

qualifiziert | seelsorglich | begleiten Ausbildungskurs „Ehrenamtliche in der Krankenhaus- und Altenheimseelsorge“ Kurs 2024

Ehrenamtliche Seelsorger:innen als Chance der Kirchenentwicklung

Die Wahrnehmung des kirchlichen Grundauftrages „Ich war krank und ihr habt mich besucht“ (Mt 25,36) ist Aufgabe aller Getauften und Kernaufgabe diakonischen Handelns der ganzen christlichen Gemeinde. Mit der Qualifizierung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen in der Alten- und Krankenseelsorge weitet sich das Angebot unterschiedlicher und vielfältiger Charismen aus und ermöglicht in dieser Form des Freiwilligenengagements Einzelnen, Zeit und Begabungen sinnstiftend einzusetzen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in der Seelsorge eröffnen ein zusätzliches Beziehungsangebot im Altenheim und Krankenhaus und bieten seelsorgliche Begleitung für die Menschen in ihren besonderen Situationen an.

Ehrenamtliche Mitarbeit in der Seelsorge ermöglicht eine stärkere und vielfältigere Präsenz und Vernetzung von Kirche und Pfarrei im Sozialraum und den Einrichtungen der Alten- und Gesundheitshilfe.

Qualifizierung + Begleitung als Grundlage ehrenamtlichen Engagements

Interessierte Ehrenamtliche werden durch einen Kurs qualifiziert und nach Abschluss des Kurses durch Fortbildungsangebote und Supervision weiterhin begleitet. In einem ersten Kontaktgespräch und in einer Einführungsveranstaltung erhalten sie einen Einblick in die verschiedenen Seelsorgefelder und entscheiden sich verbindlich für die Teilnahme am Qualifizierungskurs. Über eine endgültige Teilnahme entscheiden die Kursleitung und der Teilnehmende nach der Einführungsveranstaltung.

Der Ausbildungskurs versteht sich als eine Basisqualifikation und erstreckt sich über **6** Monate. Er umfasst neben der Einführungsveranstaltung die Teilnahme an ca. **60** Unterrichtseinheiten in **6** Modulen. Die einzelnen Kursmodule werden von erfahrenen Seelsorger:innen durchgeführt. Vertiefende Weiterbildungsangebote nach Abschluss der Basisqualifikation orientieren sich an den Lernbedarfen und Interessen der Teilnehmenden.

Zur Qualifizierung gehört ein begleitender Praxisteil (**2-3** Stunden wöchentlich), in dem die Teilnehmer:innen erste Erfahrungen in Seelsorgegesprächen sammeln und z.B. auch bei Sakramentenspendung, Gottesdiensten und Krankenkommunionen hospitieren. Für diese Zeit der Qualifizierung und während Ihres zukünftigen Einsatzes werden Sie durch eine/n Mentor/in begleitet. Der Einsatzort wird mit der Kursleitung besprochen und mit der Pfarrei kommuniziert. Ein Besuchstagebuch (Gesprächsprotokolle, Situationsbeschreibung, ...) soll geführt werden. Während dieser Zeit werden regionale (bei Bedarf digitale) Reflexionsgruppen eingerichtet, in denen konkrete Fallbeispiele besprochen werden und die dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch dienen.

Im Rahmen der Qualifizierung findet eine Präventionsschulung vor sexueller Gewalt statt.

Begabungen entdecken und Befähigung ermöglichen

Der Qualifizierungskurs ermöglicht das Einüben in die seelsorgliche Begleitung von Menschen in alltäglichen und besonderen Situationen der Alten- und Krankenhilfe. Die eigene Lebens- und Glaubensbiografie wird reflektiert und die Entwicklung der eigenen seelsorglichen Begabungen ermöglicht.

Folgende Kompetenzfelder werden wahrgenommen und (weiter-)entwickelt:

- spirituelle Kompetenz
- kommunikative Kompetenz
- soziale Kompetenz
- pastorale Handlungskompetenz
- Feldkompetenz

Voraussetzungen der Teilnahme

- Empathiefähigkeit
- Fähigkeit zu wertschätzender Kommunikation
- Fähigkeit, das eigene Handeln aus einer christlichen Haltung zu begründen
- Fähigkeit, Begrenztheit und auch Ohnmacht auszuhalten
- Offenheit für die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen
- Offenheit für einen Lernprozess, der sich mit der eigenen Person und den eigenen Glaubens- und Lebenserfahrungen auseinandersetzt
- psychische Stabilität

- Bereitschaft, eine bestimmte Anzahl von Stunden **in der Woche/im Monat** für die ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung zu stellen
- Zustimmung, dass es sich um eine unbezahlte ehrenamtliche Tätigkeit handelt
- Verschwiegenheit
- Die Möglichkeit der Teilnahme an digitalen Veranstaltungen
- Zugehörigkeit und Loyalität zur katholischen oder evangelischen Kirche
- Im Rahmen der Präventionsordnung erbitten wir die Abgabe einer Selbstverpflichtungserklärung und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses¹

Rahmenbedingungen + Kosten

Der Qualifizierungskurs schließt die verbindliche Teilnahme an den Kursmodulen und den Praxisteil während des Kurses ein. Für alle Tätigkeiten und Wegstrecken im Ausbildungskurs und für die Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit besteht eine Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Eigenbeteiligung an den Kurskosten beträgt **290,- Euro**². Die Fahrtkosten zu den Kursmodulen und Einsatzorten sind selbst zu tragen. Sämtliche andere Kosten (Tagungshauskosten einschl. Übernachtung, Kosten für Referent*innen, Materialien o.ä.) trägt die Diözese.

Die Größe der Kursgruppe ist auf **12** Personen begrenzt.

Weitere Informationen zu den Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche in der Diözese Limburg: <https://ehrenamt-neu.bistumlimburg.de/>

¹ Rahmenordnung – Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz: https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/dossiers_2019/2019-207b-Rahmenordnung-Prävention.pdf

² Die Teilnahme am Qualifizierungskurs soll nicht am Teilnehmerbeitrag scheitern: Bitte wenden Sie sich an die Kurskordinatorin.

Nach Abschluss des Kurses

- Nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmer:innen einen Qualifizierungsnachweis.
- Sie werden in einem Gottesdienst für ihren Dienst beauftragt und gesendet.
- In Zusammenarbeit mit einem/r hauptamtlich für die Seelsorge verantwortlichen kirchlichen Mitarbeiter:in wird im Rahmen einer gemeinsamen Tätigkeitsvereinbarung (Kontrakt) der Einsatz der ehrenamtlichen Tätigkeit beschrieben und das Einsatzfeld festgelegt. Der Kontrakt wird in der Einrichtung gegenüber entsprechenden Verantwortlichen kommuniziert. Absprachen hinsichtlich gemeinsamer Reflexionstreffen werden vereinbart. Der Kontrakt gilt zunächst für **1** Jahr und kann jährlich erneuert werden.
- Die ehrenamtliche Tätigkeit wird durch eine regelmäßig stattfindende Supervisionsgruppe mit anderen Kursabsolvent:innen unterstützt.
- Durch die Teilnahme an mindestens einem Fortbildungstag + einem Reflexionstreffen pro Jahr mit anderen Kursabsolvent:innen werden anstehende Fragen und bestimmte Themenfelder vertieft. Die Teilnehmer:innen können ihre eigenen Lernbedarfe und Themen formulieren, die dann Eingang in die Fortbildungsangebote finden. Die Teilnahme an Fachtagen wie der Altenpastoral, Trauer- und Hospizseelsorge sind weitere Möglichkeiten zur Vertiefung.

Bewerbungsverfahren

Bei konkretem Interesse erhalten die Bewerber:innen die entsprechenden Unterlagen:

- Beschreibung und Rahmenbedingungen des Kurses
- Überblick Ausbildungsmodule und Termine
- Bewerbungsbogen (Angaben zur Person und Motivation)
- Anmeldung zur Einführungsveranstaltung

In einem ersten persönlichen Kontaktgespräch mit der Kurskordinatorin werden

- Inhalte der Ausbildung
- Hintergrund und Motivation für Ihre Bewerbung
- Erfahrungen mit früheren oder derzeitigen ehrenamtlichen Tätigkeiten
- Erwartungen und Befürchtungen im Blick auf den Ausbildungskurs
- Vereinbarkeit mit der beruflichen und privaten Situation
- Vorstellungen über eine zukünftige ehrenamtliche Tätigkeit in der Seelsorge
- Wünsche und Möglichkeiten für den Praxisteil
- Perspektiven für einen späteren Einsatz in der ehrenamtlichen Seelsorge

besprochen.

Eine Anmeldung zur Einführungsveranstaltung bzw. zum Qualifizierungskurs erfolgt.

Träger

Träger des Ausbildungskurses ist das Bistum Limburg, Bereich Pastoral und Bildung, Abteilung Pastoral in Netzwerken.

Unterstützt wird das Qualifizierungsangebot dem Referat 3./4. Lebensalter, der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Limburg KEB und dem Caritasverband für die Diözese Limburg e.V.

Für den Bereich der Stadtkirche Frankfurt gibt es ein eigenes, seit vielen Jahren bewährtes und ökumenisch getragenes Fortbildungsangebot des Ökumenischen Arbeitskreises Seelsorge:

<https://oears.bistumlimburg.de/>

Ansprechpartnerinnen

Kurskoordination

Birgit Losacker
Bischöfliches Ordinariat
Dezernat Pastorale Dienste
Referentin Kategoriale Seelsorge
Roßmarkt 4
65549 Limburg
Tel.: (06431) 295-139
Mail: b.losacker@bistumlimburg.de

Anmeldung

Elvira Scheib
Bischöfliches Ordinariat
Dezernat Pastorale Dienste
Referat Kategoriale Seelsorge
Roßmarkt 4, 65549 Limburg
Tel.: (06431) 295-309
Mail: e.scheib@bistumlimburg.de

Seelsorge